# Ebsunementspreis 1 Mach pro Chartal, durch die Boft degogen 1 Mart 20 Bjennig ohns Bestellgeld. Inseraten preis 10 Bfg. såse die 4gespaltene Beile.

# Kreisblatt für den Unter-Taunus-Kreis

## Zageblatt für Langenschwalbach.

Nr. 62

iligi

Bangenichwalbach, Samstag, 14 Marz 1914

53. Jahrg.

Gebenktage und benkwürdige Tage.

1803 Fr. Gottlieb Aloppsiock, Dichter, † Ottensen, geb. 2. Juli 1724 Duedlinburg. 1819 Th. Gsell-Fells, Schriftsteller und Arzt, geb. St. Gallen, † 12. Ott. 1898 München. 1820 Bittor Gward. 14. März. Bittor Emanuel II., König von Italien, geb., † 9. Jan. 1878 Kom. 1844 Humbert, König von Italien, geb. 29. Juli 1900 in Monja ermorbet. 1891 Ludw. Windthorst, Staatsmann, Kührer der Zentrumspartet, † Berlin, geb. 17. Januar 1812 Raibenhof bei Osnabrud.

### Amtlicher Teil.

An die Berren Bürgermeister und die Gemeinderechner

des Areises Rach Artikel 25 ber Anweisung betr. die örtliche Erhebung ber direkten Staatssteuern und Renten vom 15. Februar 1895 ist freng barauf zu halten, daß Einnahmereste am Schlusse Rechnungsjahres sicht verbleiben. Waren solche durchaus underweiten in Spalte 21 einunvermeidlich, so sind steen hebebuche in Spalte 21 ein-dutragen. Es sind über dieselben Restverzeichnisse, getrennt nach Einkommen dach Einkommen und Ergänzungsstruern aufzustellen.

Die Restverzeichnisse sind spätestens am 28. März bs. 38. VII Rgl. Kreistasse nach dem vorgeschriebenen Formular Muster einzureichen; siehe Aarbote Nr. 268 vom 15. 11. 04.

bei denen zwar ergebnistofe Pfändungen Kattgefunden haben, ift, i. B. weit to gebock aus anderen Gründen unterblieben ift, 3. B. weil trobbem noch Bermögen vermutet wird, ober follbarite weil trobbem noch Bermögen bermutet wird, anzugeben, an bilden Lage die Zwangsvollstreckung stattgesunden hat.

Die Aussallisten nach Musier XXX Seite 105 der Ausführungsanweisung vom 25. Juli 1906 zum Einkommeustener-nab dum Ergänzungsstenergeses, 3. Teil sind bis spätestens am 25. Mär: die dangestenergeses, 3. Teil sind bis spätestens am 25. Märs ds. 3s. der Kgl. Kreistasse hier in doppelter Aus-fertigung fertigung mit den erforderlichen Unterlagen (Auszug aus dem Restderzeichnis den erforderlichen Unterlagen (Auszug aus dem Reftverzeichnis, ulto.) berfehen einzuscaben. Pfandungeprototoll, Berfteigerungeprototoll

Sormulare 3m den Restverzeichnissen und ben Ansfallisten sind in der Buchhandlung D. Wagner hierselbst zu haben. Langenschwalbach, den 10. März 1914.

Der Borfigende der Einkommensteuer-Beranlagungs-Kommission: v. Trotha.

in Barfladt, Bechtheim, Bleibenftadt, Born, Brenthal, Dais-bach, Dasbach, Didicited Gevoldstein, Chrenbach, Eich, Eichen-hahn, filiches, Didicited Gevoldstein, Ehrenbach, Eich, Eichenhabn, dischach, Dickschied-Geroldstein, Ehrenvarg, Clay, Sausen ü. A., Hausen b. b. S. Good, Görsroth, Grebenroth, Hahn, Hausen ü. A., Hausen b. b. Sobenstein, Holzhanien f. M. Honnethal, Hertenhain, Hilgenroth, Hohenstein, Holz-bach, Könighal., Hemel, Keffelbach, Kettenbach, Ketternschwalbad, Könighofen, Langenseifen, Langschieb, Laufenselben, Lenzhahn, Limbad, Misser, Langenseifen, Langschieb, Laufenselben, Riederjosbach, Aimbach, Binighofen, Langenfeifen, Langschieb, Laufenselden, venggung, Rieberlibbach, Niedelbach, Neuhof, Niedergladbach, Niederjosbach, Oberauroff, Niedernhausen, Nieder-Oberrod, Riederjeelbach, Diergladbach, Oberjosbach, Oberlibbach, Oberselbach, Diergladbach, Oberjosbach, Oberlibbach, Oberselbach, Co., Ramichiah Orleg, Ramichieb, Rudershaufen, Schlangenbad, Seihenhahn, bringen Andershaufen, Schlangenbad, Geihenhahn, Springen, Stedenroth, Strinztrinitatis, Bodenhausen, Wall-und Ballrabenstein, Balsdorf, Bambach, Wahhahn, Wehen kann Borghorf Borgborf, sowie die Magiftrate in Jostein und Langen-

Betrifft: Areishundesteuer Bugange pro 1913. Die borgelegten und hier festgesetten Rreishundesteuer-

Zugangsliften für 1913 gehen Ihnen in den nächsten Tagen wieber zu. Gie wollen biefe Liften 8 Tage lang in Ihrem Geschäftszimmer öffentlich auslegen und den Beginn dieses Termins unter Angabe bes Offenlagelotals vorher in orisüblicher Weise mit dem Hinzusügen bekannt machen, daß gegen bie Berangiehung gur Rreishundesteuer binnen einer Frift bon 4 Bochen Ginfpruch bei bem Rreisausichus bierfelbft erhoben werden könne. (§ 16 Abf. 1 und § 14 Abf 2 bes Rreis- und Provinzialabgabengesetze vom 23. 4 1906 Ges. Samml. 1906

Damit ber Beginn ber Ginfpruchsfrift für alle Gemeinben bes Rreifes gleich ift, muß bie Muslegung ber Liften mit Dontag, ben 16. März bs. 38. ihren Anfang nehmen. Die geschehene Offenlage ist unter Angabe ber Offenlagezeit von Ihnen auf der Lifte zu beicheinigen.

Am Tage nach Beenbigung ber Offenlagezeit, also am 24. März 1914 find die Berzeichniffe dem Rechner zur Erhebung ber eingeftellten Betrage ju überweifen.

Die Erhebung hat bis zum 5. April ds. Is. zu ersolgen. Der Gesamtbetrag ift nach Abzug von 2% Erhebungsgebühr, die der Rechner erhält, bis zum 10. April d. J. unter Beifügung ber Bebelifte an bie Preistommunaltaffe bier einzusenben.

Langenschwalbach, ben 10. März 1914.

Der Borfigende bes Kreisausichufes: v. Trotha.

### Bekanntmachung.

Die Binsicheine Reihe VII Rr. 1 bis 20 zu ben Schulbverschreibungen der 3½ (vormals 4) prozentigen beutschen Reichsanleihe von 1878 und Reihe V Nr. 1 bis 20 zu den Schuldverschungen ber 31/sprozentigen beutschen Reichsanleihe von 1885 über die Ziusen für die zehn Jahre vom 1. April 1914 bis 31. März 1924 nebst den Erneuerungsicheinen für bie folgende Reihe werben

bom 2. März b. 38. ab

ausgereicht und zwar:

burch die Königlich Preußische Kontrolle ber Staatspapiere Berlin SW. 68, Dranienftraße 92/94, burch die Rouigliche Seehanblung (Breußische Staatsbant) in Berlin W. 56, Martgrafenstraße 46 a, burch bie Breußische Central-Genoffenschafts-Kaffe in Berlin C. 2, Am Benghause 2, durch alle Reichsbanthaust- u. Reichsbantstellen u. alle mit Raffeneinrichtung verfebene Reichsbanknebenftellen, burch alle preußischen Regierungshaupttaffen, Areistaffen, Oberzolltaffen, Zolltaffen und hauptarutlich verwalteten Forfitaffen,

ferner in Bayern burch bie Königliche Sauptbant in Rurn-

berg und ihre fämtlichen Filialen; in Sachien burch bie Roniglichen Begirtafteuereinnahmen, in Burttemberg burch die Königlichen Kameralamter, in Baben burch die Mehrzahl ber Großherzoglichen Finang- und hauptfteueramter, in heffen burch bie Großberzoglichen Bezirketaffen

und Steuerämter an Orten ohne Reichsbankanftalt; in Sachien-Beimar burch bie Großherzoglichen Rechnungsamter, in Elfag-Bothringen burch bie Ratferlichen Steuertaffen

an Orten ohne Reichsbankanstalt; in den übrigen Bundesstaaten burch verschiedene von ihnen bekannt gegebenen Raffen.

Formulare zu ben Berzeichniffen, mit welchen bie zur Abhebung ber neuen Binsicheinreihe berechtigenben Erneuerungsscheine (Anweisungen, Talons) einzuliefern find, werden bon ben porbezeichneten Ausreichungsftellen unentgeltlich abgegeben.

Der Einreichung ber Schuibverichreibungen bebarf es gur Erlangung ber neuen Binefcheine nur bann, wenn bie Erneuerungsicheine abhanden getommen finb.

Berlin, ben 17. Februar 1914.

Reichsichulbenverwaltung: von Bifchoffshaufen.

Tagesgeschichte.

- \* Eine Dementi der "Norbb. MIlg. Stg." trifft im Gegenfat zu Breggerüchten, bag bem Reichetage bemnachft eine Behrborlage mit einem Koftenbetrag von 1/2 Milliarbe Mart gugehen werbe, die bestimmte Feststellung, daß eine neue Beeresvorlage nicht in Aussicht fteht.
- Der Seneralftreit in Rom wurde nach Bewilligung einiger Forberungen burch bie Regierung für beenbigt ertlart. Gleichwohl tam es noch an verschiedenen Buntten ber Stadt zu teilweise blutigen Busammenftogen zwischen Militar, Polizei und Arbeitern.

Bermischtes.

X huppert, 12. März. Rächsten Sonntag, ben 15. b. Mis., Abends 8 Uhr, veranstaltet die hies. freim Feuer. wehr eine Abendunterhaltung. Das reichhaltige Programm, bon gut gewählten Studen, verfpricht einen genugreichen Abenb. Bei ber Bahl ber Gemeindevertretung murben bie Landwirte hermann Bender und Phil. Mart. Binbel wiebergewählt und an Stelle bes verftorbenen Joseph Boll I. ber Landwirt Anton Boll. Die Bahl war in allen Abteilungen

einstimmig.

\* Beben, 11. Marg. Unter febr ftarter Beteiligung fand heute Nachmittag die Ersaswahl für die Gemeindevertretung statt. In der 3. Abteilung schieden aus Borarbeiter Ludwig Wilhelmi und Schreinermeister Philipp Schneider. Gewählt wurden ber Landwirt Gottfried Schneiber mit 55 und ber Landmann Abolf Rraft mit 53 Stimmen. Beibe waren bon ben bürgerlichen Parteien aufgestellt. Die von ber Segenpartei aufgestellten Randibaten Lubwig Bilhelmi und Bilh. Benber'1. erhielten je 18 Stimmen. In ber 2. Abteilung ichieben aus ber nach Frantfurt verzogene Schornfteinfegermeifter Beter Schwant und ber im April verziehenbe Postverwalter Franz Strume. Anstelle bes ersteren wurde ber stäbtische Ausseher a. D. Bhilipp Baufdmann mit 19 Stimmen und für ben letteren als Erfat auf zwei Jahre ber Landmann Christian Gros mit 18 Stimmen gewählt. Außerbem erhielten ber Raufmann Josef Möbs 6 und ber tgl. Förster Klintert 9 Stimmen In der 1. Abteilung wurde der ausscheidende Gastwirt Bilh. Meyer mit samtlichen anwesenden 7 Stimmen wiedergewählt.

\* Jostein, 10. März. Seit 9. März tostet bas Schweine-fleisch am hiesigen Ort 70 Pf. das Pfund. Ein neues Erholungsheim für Sanblungs. gehilfen im Taunus errichtet in biefem Jahre ber Berband Deutscher handlungegehilfen zu Leipzig für feine Mitglieber. Das in ber Gemartung Oberjosbach (Bahnstation Niebernhausen) für genannte Zwede erworbene, hoch und direkt am Walb ge-legene, über 10000 Duadratmeter große Gelände ist bereits abgeholzt. Am Himmelfahrtstage soll die seierliche Grundsteinlegung erfolgen. Es fei noch bemerkt, daß der Leipziger Ber-band bereits im Jahre 1898 ein Erholungsheim für Kausteute in Riederschlema im sächsichen Erzgebirge errichten ließ und zwar bas erste unter ben inzwischen von verschiedenen Seiten geschaffenen. Die Beime gemähren nur Berbanbsmitgliebern mit ihren nächsten Angehörigen Aufenthalt und Berpflegung gegen mäßige Bezahlung.

Aus bem Obertaunustreis, 10. Marg. Die oberflächliche Durhficht ber Behrftenerertlärungen hat ergeben, daß in diefem Sahre annahernd 6 Millionen Mt. Rapitalvermögen im Rreife, die bisher ber Befteuerung ent-

gangen maren, mehr betlatiert worden find.

Rhein- und Taunus. Alub Biesbaben E. B. Da echte Touriften auch ungunftiges Better nicht zurudichredt, konten die Führer zur Iten Hauptwanderung beim Abmarsch in Hahn trot strömenden Regen 120 Teilnehmer zählen Wohl war der Weg über die wegen ihrer herrlichen Ausblicke geschätzten Eisenstraße etwas fehr weich und wasserreich, als aber nach ber ersten Raft in Michelbach ber Wettergott sich etwas gnädiger zeigte und man auf festen Straße durch das Scheibertal über Hennetal, Strinz-Margarethä, Georgenthaler Hof und Winzsbach weiterwanderte, wurde das Endziel Hahn boch in bester Stimmung erreicht.

Frantfurt a D., 11. Marg. Unter ber Leitung von

Dr. Rofel Frantfurt hielt heute ber Raffauifche Bertel ver band seine aus allen Teilen des Bezirks besuchte et Ausschubstigung ab. Den breitesten Raum der Erörierung nahm die Beratung der Sahungen ein. In der allgemen Mussprache wurde vor allem bas Berhaltnis bes jungen bandes ju bem Rheinischen Bertehrsverbande, beffen Interi bie meisten Berührungspuntte mit der naff. Organisation habt eingebend besprochen und in ben Grundlinien feftgelegt. beichloß, mit bem Rheinischen Berbanbe in jeder Beziehn Sand in Sand zu arbeiten und auch jeber diefer Organifall angeschloffenen naff. Gemeinbe bie Bahrung bes bishert Berhältniffes ju empfehlen. Die Sagungen murben in lange Beratung nach ben gemachten Borichlägen angenommen. möglichst jedem naff. Ort und jedem Berein mit verten förbernben Tenbengen ben Beitritt gu ermöglichen, murben Beitrage fo festgefest, bag fie tunlichft fich allen Berhaltnife Mit großen Rorpericaften werben befonbere anpaffen einbarungen getroffen. Die Berbanbetage finden abwechig in den verschiedensten Orten des Arbeitsgebietes statt. nächste, ber als eigentlicher tonstituierender gilt, tritt berd im nächften Monat in Frantfurt gufammen.

\* Frantfurt, 10. Marg Der Borfteber ber Gojlo Abteilung ber Chemifchen Fabrit Griesheim-Glettron, ber Raffe ber Arbeiterbaugenoffenschaft des Wertes zu vermal hatte, ist auf Grund eines Stedbriefes, den die hiesige Stad anwaltschaft gegen den seit einigen Tagen Verschwunden wegen Unterfchlagung erlaffen hatte, in Biesbaben

haftet worden. Seisenberger, der scüher Bürgermeister is Schlettstadt i E. war, joll Selder, die er zu Grundstig ankäusen erhalten hatte, für sich verwendet und falsche Buchung vorgenommen haben. Die Höhe der veruntreuten sum wird mit 60 000 Mark angegeben. — Die Unterschlagung bie bellen sich immen wahr als eine Oden auch die stellen sich immer mehr als eine Ratastrophe heraus, Die geschäbigte Gemeinnütige Baugenoffenschaft in ihren feften erschüttert. Bis jest find 153000 Dt. unterschlaft Selber fesigestellt. Das Gesamtvermögen ber Genoffenst beträgt 380 000 Mt. Dr. Seißenberger bezog von ben Eletti werfen ein Geholt von 25 000 Mt.

werten ein Gehalt von 25 000 Mt., war aber trot biefes

hoben Gintommens über und über verschulbet. \* Karlsruhe, 11. März. Das Hochwasser sorbette Baben und Bürttemberg am Montag fünf Tobessälle.

\* Schlaswagen britter Rlasse werben bereits allernächster Zeit eingestellt. Die Wagen sind schon im und werben zunächst in ben Bügen gefahren werben, gang ober boch jum größten Teil aus Schlaswagen befteht wie z. B. auf ben Streden Berlin-Röln und Berlin-Franti

Richt nur am Dentmal Ro Berlin, 12. Marg. Richt nur am Dentmal Friedrichs auf bem Luisenplat, sonbern auch an gabire Saufern Charlottenburgs und anderen Bororten find in Nacht zum Mittwoch die Worte "Rote Woche" ause worden. Auch in Berlin wurde, wie der "Lokalanzel schreibt, in verschiedenen Fällen der Versuch gemacht. Manipulation zur Ausführung zu bringen, die Polizet hinderte es aber und es gelang ihr, über 50 Personen bie zu machen, die sich eben anschiedten, die Häuser zu beschnichten Die Polizeidirektion Charlottenburg hat auf die Ermittelber Denkmalsschänder 1000 Mark Belohnung ausgesest.

\* Berlin, 10. März. Um 12 Uhr nachts war das tagerennen beendet. Es siegte das deutsche Paar gort Saldow vor Stol Nignel. Rütt. Stellswirk und Porant

Salbow vor Stol Miquel, Rütt-Stellbrint und Moran Roll

\* Borbe d, 11. März. Als ein Bergmann sein gal feuerzeug mit Bengin füllen wollte, entftand eine Explosion im Ru seine Rleiber in Brand feste. Er erlitt io Brandwunden, daß er balb nach seiner Ginlieferung ins Krond

\* Halarah 12 Marz. Der "Imperator" ift Mittag 12 Uhr von Curhaven zu seiner ersten biesiahte Fahrt nach New York in See gegangen.

\* Belgrab, 12. Marg. 3m hiefigen Offizieraverein, Leiter eine Zivisperson ist, wurde ein Defiziersvereingen Granten aufgebed'

Franten aufgebedt.

\* Ronftantinopel, 12 Marg. Der Militärflieger der versuchte, von Konftantinopel nach Aegypten zu fliegen, pabel nach dem Ausstriege ins Meer und verstarb an den babel littenen Berletzungen. Sein Begleiter, ein Hauptmann,

\* Tiflis, 12. März. In der Militärschule erkrat nach dem Genuß von Backware, die mit Arsenit waren, 174 Schüler. Der Lieferant soll, wie der anzeiger" meldet, verhaftet morden sein Ruffand anzeiger" melbet, verhaftet worden fein. Der Buffand

meiften Schuler ift angeblich bebenflich.

Baris, 12 Marz Aus Luneville wird gemelbet: Ein Rationalität und beffen zu kommen schien und beffen Nationalität unbefannt ift, ftürzte während eines Schneefturmes in der Rabe bes Forts Manonviller oberhalb bes Balbes von Rondon ab und verschwand Die von den militärtschen und Kinger ab und verschwand Die von den militärtschen und Swilhehörden angestellten Nachsorschungen blieben bisher er-

Baris, 12. März. Die Agence Havas melbet aus geneville von 7 Uhr abends: 120 Soldaten haben mit Forstbeamten vergeblich nach dem gestern gesehenen Flugzeug in einem 400 Hatar großen Waldgebiet gesucht. Zwei Eskabrons Dragonan. Dragoner luchen gegenwärtig ben gezenüberliegenben Tal-

find burch ein Feuer zerftort worden. Auch zwei Dampfer burchen. Der Schaden wurden von dem Feuer ergriffen und verbeanuten. Der Schaden ift febr groß

# 

Bur Saat empfehle:

## Beißer Rieson-Hafer Ligowo-Hafer Kleesamen ==

garantiert feibefrei und teimfähig.

671 Julius Marxheimer. 

wöchentlich eintreffend

empfiehlt billigft

433

Mari Wiess.

Zu Fabrikpreisen rantgeflechte

für Einfriedigungen, Stachel-, Spann-, u. Binde-Prast billigst. Bei Anfrage bitte man Bedarf anzugeben. Breisliste zu Diensten.

Drahtgeflechtefabrif Miehlen,

Rr. St. Goarshaufen.

Auch der gartnäckigste Suffen balt ben erprobten 284bert . Tabletten nicht fand, so fteht in einem ber zahlreichen Beugniffe über bieses ausgezeichnete Mittel zu lesen. Wer irgend ju Grtaftung neigt, biel zu sprechen hat, seinen bals ichonen muß, läßt fie nie ausgehen u nimmt fle regelmäßig, wobei er immer bon neuem ihre erfrischenbe und wohl tuende Birtung verspürt. Die Schachtel toftet in allen Apotheken 1 Mt. Rieberlage in Sg . Schwal-06: 28. Silge. 249

## Rellnerund Kochlehrlinge

ang braven Familien, gesund und gut anssehend, Schwal-bach u. Umgegend bevorzugt, berben angenommen.

28. Wift, Rheinhotel, Biegbaben.

# Baumiduiti

und fonflige gartnerifche Urbeiten führt aus auch nach außerhalb.

S. Rittgardt, Brungenftraße 13.

Mitesser, Pustein, sowie alle Arten von Haufunreinigkeiten und Hauf-ausschläge verschwinden beim töglichen

Steckenpferd-Teerschwefel-Seife

von Bergmann & Co., Radebeul-Stuck 50 Pf. Zu haben belt

Adler Apotheke

Gute Bienenvölker gibt einige ab

Rarl Rod, Schreiner, Laufenfelben.

geleitet von flaatlich geprüfter Sanehaltungelehrerin.

Inftitut bon Bismard, Diez a. Sahn.

### Ciu zerftärtes Leben.

(Machbrud berboten.) (Fortfebung). "Was wollt Ihr? Der Tod verschont niemand, weber reich noch arm."

"Das ist wahr, denn all seine Armut konnte Bruder Cipriano nicht retten."

Was meint Ihr, von wem rebet Ihr?" fragte Fabio mit

"Ich spreche von dem ehrwürdigen Mönch, der den Grasen hierher brachte. Er ahnte nicht, wie bald auch an ihn die Reihe kommen würde." "Jit er tot?"

Bietro nickte seufzend. "Ich glaube, er hat sich die Cholera bei den Grasen geholt, denn er pflegte ihn und kniete dis zuletzt neben ihm. Dann besprengte er ihn mit Weihwasser, nahm die Uhr und den Ring des Toten und trug die Sachen in die Villa, um sie der jungen Gräfin abzugeben und ihr mitzuteilen, auf welche Weise ihr Gatte starb."

"Dat fie fich fehr erichredt?" fragte Fabio, alle Borficht

vergeffend. "Boher soll ich das wissen?" gab Pietro achselzudend zurück. "Bruder Cipriano sagte nichts, nur daß sie ohnmächtig geworden sei. Aber das will nichts heißen, — die Weiber sallen so leicht in Ohnmacht, — mauchmal vor einer Maus. Der gute Cipriano

in Ohnmacht, — mauchmal vor einer Maus. Der gute Cipriano bestattete noch den Grasen, und dann wurde er selbst von der Seuche ergrissen. Heute früh ist er gestorben, — Friede seiner Niche! Ach, er war ein heiliger Mann! Er versprach mir ein warmes Plätschen im Paradies, und ich weiß, er hält sein Wort so sicher, als sei er Petrus selbst."

Tabio mußte im stillen über diesen Glauben lächeln, doch er sagte nichts weiter und verzehrte schweigend seine Mahlzeit. Jusälig ausblickend, sah er draußen eine Gestalt langsam vorübergehen; bei näherem Dinschauen erkannte er, daß es Guido Ferrari, sein Freund, war. Dem ersten Impulse solgend, wollte er zu ihm hineilen und ihn aureden, aber etwas in seinem Blick und Wesen hielt ihn zurück. Guido schlenderte gemächlich des Weges, eine Cigarre rauchend und eine Purpurrose im Knopsloch tragend, eine sener Gloire de France, die in üppiger Fülle an der Terasse der Billa Romani blühten. Er sah zusrieden und glücklich aus, — glücklicher, als Fabio ihn in üppiger Fülle an der Terasse der Billa Romani blühten. Er sah zusrieden und glücklich aus, — glücklicher, als Fadio ihn je zuvor gesehen hatte — und das einen Tag nach dem Tode seines besten Freundes. Der Graf sühlte sich verletzt, aber dannt lachte er über seine Empsindlichkeit. Was war denn weiter dabei? Er konnte doch nicht verlangen, daß Gnido beständig ein Leichendittergesicht zur Schau trug, und was die Rose andetras, — vielleicht hatte er sie gedansenlos angesteckt, oder, was noch wahrscheinlicher war, Fadio's Töchterchen, die seine Stella, hatte sie sihm gegeben, und um das Kind nicht zu fränken, hatte er sie behalten. fie behalten.

Mit seiner eigenen Auslegung zufrieden, machte der Graf keinen Bersuch, den Freund aufzuhalten; er wollte bis zum Abend warten, dann mußte sich ja alles aufklären.

Bas bin ich Euch schuldig?" mandte er fich an ben Birt,

nachdem er seine Mahlzeit beendet hatte.
"Gebt mir, was Ihr wollt!" erwiderte Pietro. "Ich verslange nie viel von den Fischern, weil die heiligen Apostel auch Fischer waren, aber die Zeiten sind schlecht; man kann sich kaum durchschlagen."

Fabio reichte ihm ein Gelbstück, schüttelte ihm freundlich die Hand und verließ das Wirtshaus, den Rest des Tages in entlegenen Straßen umherwandernd, voll Ungeduld den Abend erwartend, der ihn wieder in sein Heim, zu Weib und Kind, au Glud und Liebe führen follte. -

### Gin Doldftoß ins Berg.

Endlich — endlich schlug auch für Fabio die heißersehnte Stunde des Wiedersehens. Eine leichte Brise hatte sich erhoben, die nach der Sitze des Tages doppelt erquickend war.
Der vom Widerschein der untergehenden Sonne rosenrot gefärbte Himmel spiegelte sich in den ruhigen Fluten des Golses und der Wohlgeruch von tausend Blumen, Orangenblüten und Jasmin erfüllte die Luft.

Jasmin erfüllte die Luft.
Fadio hielt seine Geduld noch zurück; er wartete, bis der lette Sonnenstrahl verloschen war, dis der seine Dunst der Dämmerung wie Schleier der Engel niedersant, die die gelbe Scheibe des Bollmonds am Horizont austauchte. Nun erst schling er den ihm so wohlbekannten Pfad zur Villa Romani ein. Sein Herz pochte hestig, seine Glieder zitterten vor Erregung, und so hastig er auch vorwärts eilte, der Weg schien kein Ende nehmen zu wollen. Endlich stand er an der großen Eingangsporte des Parkes; er hörte deutlich das Plätschen der Fohtanen und spürte den Dust der Rosen und Myrten, den der laue Abendowind ihm zutrug. Undemerkt eintretend, dog er in eine dichte mit Pinien und Drangenbäumen bepflanzte Allee ein. Sie war sein Lieblingsspaziergang gewesen, teils weil sie selbst in der größten Site erfrischenden Schatten dot, teils weil er hier ungestört mit seinen Büchern hatte sein können. Die Allee sührte nach der Rückseite des Hauses; er wollte sich demselben vorsichtig nach der Rückeite des Hausern hatte sein können. Die Allee führte nach der Rückeite des Hauses; er wollte sich demselben vorsichtig nähern und versuchen, Affunta, die alte Wärterin seines Kindes, zu treffen, die schon seit vielen Jahren im Dienst seiner Familie stand.

## Beleuchtung der Fuhrwerfe.

Die Regierungs-Polizei-Berordnung vom 3. Februar 1912. Regierungs-Amisblatt 1912 Seite 46 — bestimmt in Abschnitt I Absat 5 b:

"Außer diefer einen Laterne ift aber in folgenden Fällen

"noch eine zweite zu führen:

b) "Für Fuhrwerte, beren Labung feitlich ober nich hinten "in Gefahren bringender Weise hervorfteht. (3. B. Lang-"holzfuhrwerke ufm.)

"Die zweite Laterne ift neben bem hervorftebenben Teil "ber Labung von einer zweiten Berfon zu tragen, wenn "fie nicht an diesem Teil ber Ladung befestigt werben tann."

Bahlungs-Aufforderung.

Fferdeabgaben per Stüd 40 Bfg. und Aindvieh-abgaben per Stüd 30 Bfg. sind innerhalb 3 Tagen zu zahlen. Bangenichwalbach, ben 13. Marg 1914. 708 Die Stadtkaffe.

Bekanntmachung.

Die am 7. d. Mts. im Gemeinbewalb babier, Abt. 2 und 6 abgehaltene Holzverfteigerung ift genehmigt und wirb bas Gebolz am 16. b. Mis. zur Abfuhr überwiesen.

Mappershain, den 12. März 1914.

696

Ries, Bürgermeifter.

Montag, den 16. d. Mts, vorm. 10 Uhr, kommen im hiefigen Gemeindewald, Diftr. Flößchen u. Gehauenebirten

33 Rm. Anüppelholy, 1380 Stüd Bellen,

1600 Nabelftangen 2 .- 4. Al.

gur Berfleigerung. Anfang Flößchen.

Laufenfelben, ben 11. Marg 1914.

688

Bürgermeifter Benber.

Freifag, den 20. d. Afs, Mittags 1 Uhr ansangend, wird im Oberlibbacher Gemeindewald, in verschiebenen Diffr. folgendes Holz versteigert:

98 Rm. Riefern-Scheit- und . Anüppelholz,

150 Riefern Wellen,

236 Stud Fichten Stangen 3., 4., 5., 6. M.

Der Anfang ist in Diftr. 13 (Mattler). Oberlibbach, den 12. März 1914.

702

Sapp, Bürgermeifter.

# verreallanle i. E.

zu Oberursel a. Taunus.

Die Genehmigung jum Ausbau ber Gberrealschuse ift erteilt. Anmelbungen für die Klassen Sexta bis Obersekunda nimmt ber Direttor entgegen. Rleine Rlaffen. Benfionen in jeber Breislage. Rein erhöhtes Schulgeld für Auswärtige. Neues Schulgebäude. Gefunde Lage ber Stadt am Juge bes Tannus.

Das Kuratorium.

Rellers, Stall- und Dachfenfters

# jeder Art.

Gartenpfoften in T Gifen, fertig jum Ginftellen, empfiehlt

Hch. Wahl, Rettenbach (Bhf.).

Wilitär-Verein Langenschwalbach.

Samstag, den 14. b. DR., Abende 9 Uhr anfang Monats-Versammlung im Bereins gum "golbenen Fagchen".

Tagesorbnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieber;

2. Bereinsangelegenheiten;

3. Bünfche und Untrage.

Bu recht zahlreichem Besuche wird gebeten Der Borftand.

General-Versammlung:

Die zweite ordentliche General-Berfammlung fü Honnfag, den 22. März cr., Nachmittags 4 Uhr, Gasthaus "zum Lindenbrunnen" dahier statt.

Tagesordnung: Auflösung und Liquidation bes Bereins u. Bestätigs ber gewählten Liquidatoren.

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird ersuch Langenschwalbach, den 11. März 1914.

Landwirtsch Consum Berein eingetr. Gewossenschaft mit unbeschr. Haftpil

zu Langenschwalbach. Chr. Balber. Sild

687

Wegen Sterbefall und Aufgabe ber Landwirtschaft Frau Wilhelm Klöppel Bm. in ihrer Behausung. Mappershain am Mittwoch, den 18 März der nachmittags 2 Uhr beginnend, folgende sandwirtschaftlid Gerate wie:

1 Ruhmagen mit Raften und Leitern, 1 Schieffart 2 Steigleitern, 2 Fahrjöcher mit Bubehör, 2 Berd pflüge, 1 Spispflug, 1 Egge, 1 Jauchefaß, 1 gob rabenmühle, 1 Bindmühle, 1 Futterschneidmichen (noch neu), 2 steinere Futtertröge, berschiedene Frust siebe, 1 Banne und jank fiebe, 1 Wanne und jonft noch verschiebene landnich ichaftliche Gerate

öffentlich meiftbietend versteigern. Bahlungsfäbigen Steigeret tann bei größeren Beträgen Credit bis zum herbst b. 38 69

willigt werben.

Arbeits-Vergebung.

Die Aebengebäude der Pfarrhofraite 3u Strikt Trinitatis (Scheune, Sof und Stallgebaube) follen vert werben. Auskunft burch bas Pfarramt.

Birta 10000 Sid. 5. u. 6. Ml.

zu Bohnenftangen zu taufen

Offerten mit Breisangabe an ben Berlag b. Big.



## Schönes Rind

zu bertaufen. Ludwig Henfer, Beimbach.

Schöne 4 wöchentliche

Ferfel gu bertaufen.

Bilh. Berdling, Remel.

Der obere Stod in meinem Saufe Juli zu vermieten. Ludwig Kraus 652

Ein 8 Monate alter

## Zucht-Eber

tiera stlich begutachtet, 30 8 taufen. Ludwig Römer,

1 fräft. Arbeitspfer wegen Blatmange! billig vertaufen.

Biesbaden, Sochfraße (Bon 9—11 Uhr zu ipredet

Beirat. Ein Lehrer in felle Stellung und eine ungagt Damen u. Derren wünschen zu verheirat. d. d. Hetraisburg. Beder I., Dogheim, Schiefteinerftr. 20. Sonnt. Sprech.

jauberer Junge ber bie Bäderei erlernen gegen fofortige gefucht.

Johann Stahl, Badermfte Hahn i. T.